

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Samstag, den 14. November 1885.

Erkenntnis.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 30. Oktober 1885, Z. 4495/M.L., der in Neufassung erscheinenden Zeitschrift „Vranik“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

(4550-3) Präs. Z. 9507.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Hilfsämter-Directorsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 25. November d. J. im vorschriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, den 8. November 1885.
K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4526-3) Nr. 669.

Concursauschreibung.

An der vierklassigen Knabenschule in Stein wird die vierte Lehrstelle, mit welcher der Gehalt jährlich 400 fl. verbunden ist, zur definitiven Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. d. M. bei diesem k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 6. November 1885.
Der Vorsitzende: Dr. Rufs.

(4566-3) Kundmachung. Nr. 8069.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit eröffnet, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rodockendorf

am 20. November 1885,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1885.

(4150-3) Kundmachung. Nr. 15903.

Das vom Laibacher Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung auf die Dauer von 2 1/2 Jahren vom zweiten Semester des laufenden Schuljahres an ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben Schüler, welche die hierortige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert haben, selbst wenn sie nur der slovenischen Sprache mächtig sind, Anspruch.

Jene Schüler, die nach Laibach zuständig sind, haben den Vorzug.

Die mit dem Lauf- und Heimatscheine, dann den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule oder aber beim Stadtmagistrate bis

30. November 1885

einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Oktober 1885.

(4495-2) Edictal-Vorladung. Nr. 17803.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlaß vom 20. Juli 1886, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, umso gewisser hieranths sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1.) Konec Josef, Gutmacher, sub Post-Nr. 3933:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 7 fl. 87 1/2 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 22 "

2.) Kofec Anton, Schuhmacher, sub Post-Nr. 4775:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 22 "

3.) Konec Albin, Musikinstrumentenmacher, sub Post-Nr. 5573:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 22 "

4.) Schneider Julius, Photograph, sub Post-Nr. 5609:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 11 fl. 68 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 59 "

5.) Zicmit Ursula, Greislerin, sub Post-Nr. 5641:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 59 "

6.) Primožil Maria, Greislerin, sub Post-Nr. 5698:
an der Erwerbsteuer pro 1885 . 3 fl. 93 1/2 kr.,
" Handelskammerbeitrag " . . . " 59 "

— zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 30sten Oktober 1885.

(4557-2) Kundmachung.

Nr. 13146.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Zufolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. November 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Mauniz	Voitsch	7. Oktober 1885, Z. 11755.
2	Godic	Stein	7. " 1885, Z. 11826.
3	St. Clementis	Lad	14. " 1885, Z. 12017.
4	Catez	Landstraß	21. " 1885, Z. 12278.
5	Strefflowiz	Möttling	21. " 1885, Z. 12279.
6	Pöndorf	Laibach	21. " 1885, Z. 12498.
7	Eisnern	Lad	28. " 1885, Z. 12619.

Graz am 4. November 1885.

Anzeigebrett.

(4272-2) Nr. 5047.

Erinnerung

an Jakob Verh aus Katezevo Berdo Haus-Nr. 4, nun unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Jakob Verh aus Katezevo Berdo Hs.-Nr. 4, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Bene von Jll.-Feistritz die Klage auf Zahlung der Cessionsvaluta von 229 fl. 60 kr. f. A. sub praes. 22. September 1885, Z. 4572, hieranths eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

25. November 1885

angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Jelovsek in Jll.-Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14. Oktober 1885.

(4131-3) Nr. 3824.

Erinnerung

an Georg Prettnner von Bresniz, resp. seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Prettnner von Bresniz, resp. seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Justin von Sabresniz die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung seiner Realität Einl.-Nr. 24 Catastralgemeinde Sabresniz im Grunde des Schuldscheines vom 11. Februar 1827, zu Gunsten des Georg Prettnner von Bresniz, zur Sicherstellung einer Forderung per 150 fl. f. A. hastenden Satzposten sub praes. 19. September 1885, Z. 3824, eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagatzung auf den

25. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Koc von Doslowitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1885.

(4305-3) Nr. 3588.

Erinnerung

an die verstorbene Margaretha Kovacic von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der verstorbene Margaretha Kovacic von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Ursula Strojanc von Weizelburg Nr. 22 die Klage auf Erbschaft der Realität Einl.-Nr. 126 Catastralgemeinde Dendol eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den 27. November 1885, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Steper von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Oktober 1885.

(4552-2) Nr. 6604.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. Dezember 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschlusses und Edictes vom 11. August 1885, Z. 4929, die zweite executive Feilbietung der den Martin Simoncic'schen Erben von Grazdorf gehörigen, gerichtl. auf 4644 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 und 6 1/2 ad Pfarrhofsgilt Watsch stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vitai, am 30sten Oktober 1885.

(4537-1) Št. 4790.

Tretja eksekutivna dražba posestva.

Z odlokom 3. avgusta 1885, št. 3113, na 4. novembra t. l. odločena druga izvršilna prodaja posestva pod vložnicami 181 in 182 katastrske občine Sv. Križ Antona Krumarja iz Šutne bila je brezuspešna, in vršila se bode tretja dražba dne

9. decembra t. l.

s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dne 5. novembra 1885.

(4482-1) Št. 7662.

Oglas.

Na prošnjo Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Markota Brajkoviča iz Gorenjega Suhorja št. 14, cenjenega na 1540 gld., v dveh rokih, in sicer na dan

19. decembra 1885 in

17. januarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 19. septembra 1885.

(4459-1) Št. 2753.

Oklic izvršilnih dražb.

Na prošnjo Jakoba Žalaščeka iz Boštanja proti Jakobu Zupanu iz Jelovega dovolila se je izvršena prodaja zadnjemu pripadajočega, sodno na 1530 gld. cenjenega, v zemljiščini knjigi katastralne občine Nivice pod vložnico 217 zapisanega zemljišča, in se prodajam odločujejo trije dnevi, in sicer

23. decembra 1885,

26. januarja in

26. februarja 1886,

vsakej dopoludne od 11. do 12. ure v uradni pisarni z dostavkom, da se bode zemljišče pri tretji dražbi oddalo tudi nižje kot je cenjeno.

Varščina 10%. Ob jednem izbral se je vknjiženim, toda neznanu kje bivajočim upnikom omenjenega zemljišča, namreč: Francetu, Jarneju, Ignaciju, Jožefu, Matevžu in Mariji Zupan, v varovanje njihovih pravic oskrbnikom v tej zadevi France Herman iz Radeč in tistim dostavili odloki.

C. kr. okrajna sodnja v Radečah dne 12. vinotoka 1885.

(4394-3) Št. 4316.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Štefana Poljšaka (po pooblaščenju Antonu Poljšaku iz Starja) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Šmucovega, v roke naslednika Franceta Hlada iz Vrbpolja, sodno na 1537 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino vrhpoljsko vložna št. 450.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. decembra 1885,

8. januarja

in tretji na 9. februarja 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, dne 9. septembra 1885.

(4468-1) Št. 8176.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipine Breznik iz Graca dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 330 gold. cenjenega zemljišča sub fol. 85 ad „Propsteigilt“ Metlika.

Za to določuje se dražbeni dan na

11. decembra 1885

s prejšnjim pristavkom.

Neznanim zemljknižnim upnikom se imenuje g. Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom, dekretira in se mu vroči dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 11. oktobra 1885.

(4480-1) Št. 7653.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Janeza Želkota iz Kervavčjega Vrha se je ponovila izvršilna prodaja posestva kur. št. 903, 927 in 935 grajščine metliške, pripadajočega Janezu Plescu iz Zelebeja št. 7 zaradi dolžnih 150 gld. s pristavkom na dan

19. decembra 1885,

vsigdar od 11. do 12. ure dopoludne, pri tukajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 10. novembra 1885.

(4298-1) Št. 4831.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da se na prošnjo gospoda Matije Hočevarja iz Velikih Lašič hišna št. 28 (kot cesijonar Nikolaja Popoviča iz Dul, okraj metliški) tretja izvršena dražba Anton Cimpermanovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo na Naredi hš. št. 5, katera dražba je bila po tosondem odloku od 21. dne junija l. 1883, št. 3835, na dan 27. septembra odločena, potem pa po tosondem odloku od 23. dne septembra 1885, št. 5559, z pravico ponovljenja ustavljena, ponavlja se na dan

4. decembra 1885,

dopoludne od 10. do 12. ure, s poprejšnjim pristavkom odloči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dne 16. septembra 1885.

(4471-1) Št. 7627.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kovečva dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plesčevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 grajščine metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. decembra 1885,

drugi na dan

15. januarja

in tretji na dan

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Neznanim zemljknižnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. septembra 1885.

(4467-2) Št. 7229.

Oglas.

Na prošnjo gosp. Toneta Hessa iz Metlike se dražba zemljišča Jure Škofovega iz Boldreža št. 17, cenjenega na 1230 gld., v treh obrokih, in sicer v dan

11. decembra 1885,

15. januarja in

14. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, dostavili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 2. septembra 1885.

(4472-2) Št. 8022.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo oskrbnitva N. v. r. v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Milavčevim dedičem pripadajočega, sodno na 3680 gld. cenjenega zemljišča sub dom. curr. št. Gradac.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

16. decembra 1885,

drugi na

17. januarja

in tretji na

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 11. ure dopoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 6. oktobra 1885.

(4217-2) Št. 4959.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Žužka iz Gorenjih Retij hišna št. 1 se z odlokom od 27. dne maja l. 1885, št. 2739, na 11. dne julija, 11. dne avgusta in 11. dne septembra l. 1885, št. 3525, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe Janez Žitnikove nepremičnine, vpisane v vlogi št. 200 katastralne občine turjaške na Rašici hišna št. 18 ponavlja se na

20. novembra,

22. decembra 1885 in

22. januarja 1886,

vsakokrat predpoludnem od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom odločijo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dne 23. septembra 1885.

(4466-2) Št. 7634.

Oglas.

Na prošnjo Josipa Majzeljna iz Metlike se dražba zemljišča Janeza Stanišeta iz Metlike vložna št. 1091 davkarske občine Metlike, cenjenega na 1405 gld., v treh rokih, in sicer v dan

11. decembra 1885,

15. januarja in

14. februarja 1886,

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. — Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

(4297-2) Št. 4830.

Objava.

Na prošnjo Jarneja Tomšiča iz Gorenjih Podpoljan hišna št. I se je zaradi neizpolnitve dražbenih pogojev od 16. dne maja 1877 od strani kupovalke France Drobnič iz Ceste hišna št. 22 dovolila zopetna dražba nepremičnine, vpisane v vlogi št. 66 katastralne občine Cesta, katera nepremičnina je poprej bila lastnina Antona Drobniča od tam, za to dražbo določuje se edini dražbeni dan na

4. decembra 1885

dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta nepremičnina pri tej dražbi tudi pod cenilno vrednostjo največ ponujajočemu oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dne 16. septembra 1885.

(4470-2) Št. 7658.

Oglas.

Na prošnjo gospe Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Janez Štarasiniča iz Metlike, cenjenega na 1140 gold. ext. št. 908 davčne občine Metlika, dovoljuje v treh rokih:

12. decembra 1885,

15. januarja in

15. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 20. septembra 1885.

(4469-2) Št. 7804.

Oglas.

Na prošnjo Marije Stefanič iz Božičvrha se dražba zemljišča Markota Šavornovega iz Jugorja ekst. št. 18. davkarske občine Dulle, cenjenega na 114 gld., v treh rokih, in sicer

12. decembra 1885,

15. januarja in

15. februarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 23. septembra 1885.

(4070-2) Št. 4317.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Štefana Poljšaka iz Žapuž hišna št. 35 dovoljuje se izvršilna dražba Anton Uršičevega z Slapa št. 53, sodno na 260 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino slapsko vložna št. 474.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na

12. decembra 1885,

drugi na

12. januarja

in tretji na

12. februarja 1886,

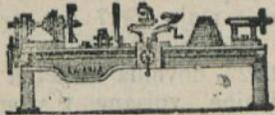
vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, dne 9. septembra 1885.

Egalisier-Drehbänke, Bohr-, Hobel- u. Shaping-Maschinen

neuester Construction am Lager.



Maschinen-Fabrik E. Dania, Wien, X., Laxenburgerstrasse 10.

Der König der Ofen!

Die berühmtesten echt amerik. Original-Crown-Jewels (Kronjuwelen), beste u. billigste Heizungsfabriklager für Ofen-Herde-Ventilatoren aller Art. C. Otto, Pelikan, Wien, Praterstrasse 78 Praterstern. Ill. Dreifachgrat u. Franco.

Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt; jeder echte Ofen ist mit „Detroit-Stove-Works“ bezeichnet.

Herr F. A. Richter, Gasthausbesitzer, Aussig a. d. Elbe: „Der Ventilator, welchen ich im Juli v. J. von Ihnen bezog, ist gut.“ (4093) 5-5

Eine gut erhaltene feuerfeste (4562) 2-2

Casse

(kleinerer Gattung)

wird zu kaufen gesucht.

Gefällige Anträge wollen an die Administration dieses Blattes gerichtet werden.

(4512-2) Nr. 7912.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

7. Dezember 1885,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des Edictes vom 22. August d. J., Z. 6060, zur dritten executiven Feilbietung der der Katharina Amort gehörigen, in der Grundbucheinlage Nr. 3 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Realitäten geschritten werden.

Kaibach am 3. November 1885.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3854-3) Nr. 3426.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird in der Executionsfache der Josefine Fröhlich gegen Francisca Bides von Gradiše pcto. 200 fl. s. A. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20sten März 1885, Z. 1313, auf den 28sten Mai l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Forderungs-Feilbietung eine neuerliche Tagsatzung auf den

28. November 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Juli 1885.

(3762-3) Nr. 4842.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung

In der Executionsfache der Filiation Kirchenvorsteher zu Neudirnbach (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 52 fl. 50 kr. s. A. die dritte executiv Feilbietung der Realität des Lorenz Cepel als Rechtsnachfolger des Anton Bischof von Neudirnbach sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1518 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

27. November 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1885.

(4418-3) Nr. 17432.

Bekanntmachung.

Den angeblich verstorbenen Johann und Helena Sorman von Sneberje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird Herr Dr. Munda in Kaibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 4. September 1885, Z. 14477, zugefertigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Kaibach, am 19. Oktober 1885.

(4302-2) Nr. 3597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Ludwig Slav, Grundbesitzer in Obertreffen, bekannt gegeben, dass demselben Josef Kovak von Obertreffen als Curator ad actum bestellt und letzterem das in der Rechtsfache des Johann Planinsek von Obertreffen ergangene Urtheil vom 5. September 1885, Zahl 3084, sowie die auf Grund dieses Urtheiles erwirkten Pfandrechts-Vormerkungs- und Sequestrationsbescheide zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 23sten Oktober 1885.

(4528-3) Nr. 6640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gasperlin von St. Georgen die executive Versteigerung der dem Primus Prestar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 34, Einlage Nr. 935 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. November

die zweite auf den

21. Dezember 1885,

und die dritte auf den

21. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1885.

(4530-3) Nr. 6639.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Helena Policar von Krainburg die executive Versteigerung der der Maria Tomc von dort gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg Conf.-Nr. 9 und 10, Einl.-Nr. 116 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1885

und die dritte auf den

23. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1885.

(4074-3) Nr. 6802.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei am 25. August 1884 Anna Kosic zu Podreber Nr. 1 mit Hinterlassung einer mündlichen, letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihre Tochter Anna Kosic verehel. Strufelj zur Erbin eingesetzt, dem Sohne Mathias Kosic aber nur ein Legat per 25 fl. ausgesetzt habe.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Johann, Josef und Jakob Kosic unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem eingesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Johann Simonic von Podreber Nr. 4 abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 19. August 1885.

(4428-2) Nr. 16677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Kaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Bezdir von Brezovica die executive Versteigerung der der Apollonia Bezdir von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 161 und 162 ad Catastralgemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1885

und die dritte auf den

23. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Kaibach am 7. Oktober 1885.

(4446-1) Nr. 9303.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiminger von Scherenbrunn (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Johann und Gertraud Michelic von Suchen gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. 50 kr. geschätzten Realität tom. XXVI, fol. 3627 der Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1885,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1885.

(4527-2) Nr. 5613.

Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Begelj von Dvorje (durch Dr. Stempihar) wird die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1885, Z. 3947, auf den 31. August, 1. Oktober und 2. November l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Cimzar von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 22 ad Pfarrhof Zirklach, nun Grundbuchs-Nr. 2176, und Einlage Nr. 96 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg auf den

21. November und

22. Dezember 1885 und

22. Jänner 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1885.

(4253-1) Nr. 5921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnis wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Merher von Büchelsdorf die executive Versteigerung der den Johann Tantsch als bürgerlichen und Franz Tefavec als factischen Besitzern, beide von Raktina, gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 73 Steuergemeinde Raktina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1885,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnis, am 2. Oktober 1885.

(4447-1) Nr. 8930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Skender von Petrina die exec. Versteigerung der dem Georg Skender von Petrina gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 50 der Herrschaft Kofel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1885,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1886

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. September 1885.

Lohnender Erwerb!

Stabile Personen aller Stände, welche sich mit dem Verkauf von gesetzlich gestatteten Staats- und Prämien-Losen gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden unter sehr guten Bedingungen engagiert; bei einiger Thätigkeit ist auf einen monatlichen Verdienst von fl. 100 bis 200 zu rechnen. (4444) 6-4

Offerte mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind zu richten: An Rudolf Mosse, Wien, sub „E. 1001“.

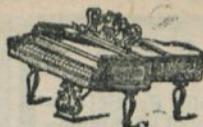
Monatlich fl. 100 bis 200 leicht zu verdienen.

Lohnender Verdienst!

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 18 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's
Flaschenbierhandlung in Laibach.



(3476) 30-12 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Gasthaus- und Hôtel-Verpachtung in Stein.

Das Haus Nr. 22 (vulgo „beim Krístof“), welches als Gasthaus und Hôtel schon durch 30 Jahre frequenter wird, wird sammt Zugehör auf mehrere Jahre an einen soliden Gastwirt in Pacht gegeben. (4525) 3-3

Das Haus hat grosse Wein- und Gemüsekeller, ebenerdig fünf grosse Zimmer, grosse Küche, Speisekammer, im ersten Stockwerke neun Zimmer, zwei Küchen, Speisekammer, beim Hause sind Grundstücke, ein Garten, ein grosses Wirtschaftsgebäude, grosse Stallungen; geräumiger Hof; Gasthaus-Einrichtung complet vorhanden.

Nähere Auskünfte ertheilt Herr Franz Exler, Bürger in Stein.

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater

empfehlte sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques (3404) 21-13

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

Zur Winter-Saison 1885/86

empfehlte

Wien, Rudolfsheim **Joh. Amon** neben Schwender

Neuheiten in

Confection

Modestoffen,
Tüchern und Longshawls
Filz- und Moiré-Röcken
Kappen und Muffen.

Kinder-Paletots
in allen Grössen.

Modebilder und Muster
gratis und franco. (4584) 4-1

Aufträge

gegen Nachnahme. Nicht Convenierenden wird umgetauscht.



Winter-Jacquet
aus dickem Pelz-Tuch, gegen Nachnahme. Nicht Convenierenden wird umgetauscht. doppelreihig, fl. 6,50.

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle Ueberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billige und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu starke Wärme der Haut und verleiht derselben überhaupt grösste Zartheit und klare Weisse, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur käuflich von der Fabrik von **H. P. Beyschlag in Augsburg.**

Alleinige Niederlage in Laibach bei (1265) 12-12

G. Staringer, Rathhausplatz 8.

Geschäfts-Anempfehlung.

Hiemit beehre ich mich, dem hochgeehrtem Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich während der Krankheit meines Gatten das

optische Institut E. Rexinger

ungehindert wie bisher weiter führe. Ich habe aus Wien einen tüchtigen und geprüften Optiker kommen lassen, welcher allen Anforderungen in Optik und Mechanik vollkommen entsprechen wird. (4545) 2

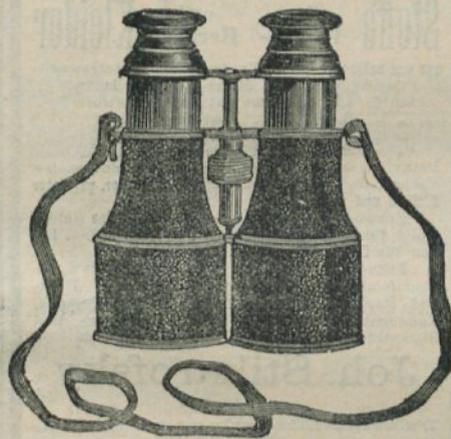
Bei **Brillenbedürftigen** wird das Auge genau geprüft, und werden nur richtig passende Gläser verabfolgt.

Indem ich meinen p. t. Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, welches ich durch reelle und aufmerksame Bedienung stets zu erhalten suchen werde. Hochachtungsvoll und ergebenst

Emilie Rexinger

optisches Institut in Laibach.

Alle in dieses Fach einschlagenden **Reparaturen werden sofort und billigst ausgeführt.**



Wien

I., Bauernmarkt 11.

Moritz Lunzer

Wien

I., Bauernmarkt 11.

Zur Saison empfehle ich eine colossale Auswahl **seidener Sammte** und **englischer Peluches**, letztere in vier Qualitäten und allen Farben, ferner für **Costüme** und **Jupons** den von der **weltberühmten**

Sammtfabrik in Linden vor Hannover

zu dieser Saison gebrachten **neuen Artikel**

Lindener Zephyr-Koeper-Sammt

welchen ich in fünf Qualitäten und allen neuen Farben engagiert habe. Dieser Sammt, welcher alles bisher Erzeugte an Schönheit und Preiswürdigkeit übertrifft, zeichnet sich besonders dadurch aus, dass derselbe einen prachtvollen Glanz und eine ausserordentliche Geschmeidigkeit besitzt, dabei nicht schwer ist und an Ansehen dem feinsten Lyoner Sammt nicht nachsteht, während er demselben an Haltbarkeit vorzuziehen ist und kaum den vierten Theil kostet.

Die Sammte der Lindener Fabrik sind durch die höchsten Anerkennungen, wie u. a. durch das von **Sr. k. Hoheit Erzherzog Rainer vollzogene Wiener Ehren-Diplom** sowie durch die **königlich preussische goldene Staats-Medaille** ausgezeichnet worden. Ueber die unvergleichliche Schönheit der Lindener Sammte spricht sich der von **achtzehn Preisrichtern aller Nationen** ausgefertigte **officielle Philadelphiaer Preiskrönungsbericht** folgendermassen aus: (4583) 2-1

„**Gewebe und Appretur prachtvoll! Farben schön, dauerhaft, vortrefflich und so harmonisch glänzend, dass sie dem Stoffe das Aussehen des Seiden-Sammtes verleihen. Ein vollständiger Triumph in Bezug auf Qualität und Farbe!**“

Ich verkaufe diese Sammte nach der **Provinz** nur an Wiederverkäufer, und stehen auf Wunsch Qualitätsmuster und Farbkarten gerne zur Verfügung.

Man verlange für **Costüme** und **Jupons** Marke L B, K C, ⁵⁵/₅₇ Ctm. breit, Marke L D, ⁶⁵/₆₇ Ctm. breit, — für **Aufputz- und Modistenzwecke** Marke L A, L BB, ⁵⁵/₅₇ Ctm. breit, — für **Kinder-Anzüge, Herren-Röcke etc.** Marke L E, ⁶⁵/₆₇ Ctm. breit, **doppeldick**, — in **schwarzen Sammten** die Marken L 1, L 2, L 3, L 4, L 5, L 6, L 7, L 8, L 9, L 10.

Schutzmarke.



Nur mit dieser Fabrikmarke gestempelte Stücke sind = echt =



Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Barthaarwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W. — Lilliose gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient. Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Dankschreiben sind im Depot einzusehen. (4177) 6—4

Rothe & Co., Berlin.

Depot in Laibach bei Ed. Mahr.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14. 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 66
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 10. Juni 1885.

Ein Mahnruf an das geehrte Publicum!

Rein Schafwolle.

10 000 Stück Herren-Anzugstoffe für Herbst und Winter.

Nur fl. 4,75 in Prima, und Hochprima fl. 6,75

für den ganz completen Herren-Anzug, in allen Farben: braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolate etc. etc.; ein solcher Preis erregt Aufsehen.

Durch den massenhaften Verkauf und durch den außerordentlich großen Zuspruch, dessen sich mein Etablissement seit seinem Bestehen erfreut, bin ich in die angenehme Lage versetzt, Unglaubliches zu leisten und die ganze Welt in Erstaunen zu versetzen.

Ich verkaufe den completen Stoff für Herren-Anzüge für Herbst oder Winter aus reiner Schafwolle in allen modernsten Farben und Dessins um fl. 4,75 in Prima und fl. 6,75 in Hochprima.

Jeder Anzug kostet daher nur fl. 4,75 in Prima und in Hochprima fl. 6,75. Die Stoffe sind aus reiner Schafwolle und sind zum mindesten das Doppelte wert.

Der Stoff genügt vollkommen für Rod, Hose und Gilet, selbst für den größten und stärksten Mann, ist dick und ganz unverwundbar, so daß jeder Cavalier ihn tragen kann. Möge daher jeder in seinem eigenen Interesse bestellen, es geniest's ja ohnehin nur der Käufer, denn der Fabrikant verkauft enormes Geld an dieser Ware. Versendung gegen Nachnahme oder Geldeinsendung prompt.

Erklärung: Wegen Mangel an Zeit können Muster absolut keine gegeben werden. Wir erklären hiemit öffentlich, jedem sofort das Geld zurückzuerstatten, dem der Anzugstoff in seinen Erwartungen nicht entsprechen sollte. Es kann daher jeder ganz ohne Risiko bestellen. (4099) 12—5

Adresse:

Export-Warenhaus „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, in eigenen Hause.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3447) 12—8

Ich, ANNA CSILLAG

mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Lorelei-Haare, welche infolge vierzehnmöndlichen Gebrauches meiner selbst-erfindenen Pomade erblüht, habe mit tausenden von Dankschreiben, die jedermann zur freien Einsicht aufliegen, bewiesen, daß dieselbe als das sicherste Mittel für jede Art Haarfränkheiten, gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens, gegen Kopfschmerzen, Schuppenbildung und Glatzköpfe, von Herren bei schütterem Schnurr- und Bartsbart mit haarem Erfolg angewendet wurde. — Analytische-Atteste der berühmtesten Fachmänner liegen auf. Preis eines Tiegels 50 Kr., 1 fl., 2 fl. sammt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen Welttheilen mit Postnachnahme oder Vorbestellung des Betrages aus der Fabrik (3538) 30—18



CSILLAG & Comp.

Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.
In Laibach zu haben bei Carl Karinger und Josef Obreza, Coiffeur.

Stoffe für Damen- Herren- Kleider

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,95 ö. W. aus guter Schafwolle;
" " 5,—" " " besserer " "
" " 10,— " " " feiner " "
" " 12,40 " " " ganz feiner " "

Peruviens aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das neueste für Damen-Trockkleider, pr. Meter fl. 2,20 und fl. 2,40.
Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schafwolle, für Damen-Winter-Palotots, pr. Meter fl. 4,—. Loden für Damen-Regenmäntel und Kleider.
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Comms, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruviens, Tosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabrik-Niederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmensendungen über fl. 10,— franco. (3209) 24—22
Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 150 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, daß bei meinem Weltgeschäfte viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bleibe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begrifflich.
Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt.
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Bellaria-

Bett-Einlage.

Das **Vorzüglichste** in diesem Artikel, in jedem Wäschwaren, chirurgischen und ähnlichen Geschäfte zu bekommen empfohlen (3435) 24—22

M. J. ELSINGER & SÖHNE

Fabrik wasserdichter Stoffe
WIEN, I., Volksgartenstrasse 1.

Nur echt, wenn der Name

ELSINGER darauf gedruckt.

Muster und Preis-Courante gratis und franco.

Auflage 344.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich fl. 1,25 — 75 str. Fäbrlich erscheinend.

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibungen, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Toilette für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter aufassen, ebenso die Toilette für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Wollstoffe, Namens-Blößen etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

(3710) 20—5

L. Ehrwerth Zahnarzt

ordiniert täglich von 9 bis 5 Uhr

Herrengasse Nr. 1.

(3683) 15

Im Verlage von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1886.

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3754) 11

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerlicher Tischlermeister

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74 a.

Wachkästen, ein- und zweithürig	fl. 9—15
Nachtkästen	fl. 4—10
Salon- und Sophatische	fl. 4—12
Auszugstische	fl. 15—35
Speisetische	fl. 4—6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	fl. 32
Ruhebetten und Ottomans	fl. 13—24

Bei completen Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid und tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preisconrante um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einsende. (4249) 12—9

50 Pfandbriefe

der österreichischen

Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospective gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10. „MERCUR“

Ch. Cohn

Strobelgasse Nr. 2.

Zur Capitals-Anlage

besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actien-capital von

vier Millionen Gulden.

(4391) 10—2

GUT HEIL!

Heute Abend im Casino Kneipe.

Anfang 9 Uhr.
Der Kneipwart.
(4588)

Einladung.

Der Verwaltungsrath des
Kaiserin - Elisabeth - Kinder-Spital-Vereines

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter der Anstalt zu der zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau des Spitals, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth am Donnerstag den 19. d. M. um 10 Uhr in der Deutschen-Ritterordens-Kirche stathabenden h. Messe hiemit einzuladen. (4555) 3-1
Laibach am 13. November 1885.
Der Obmann: **Laschan** m. p.

Ein Privatmann

wünscht sich mit einem Betrage von 3000 bis 4000 fl. bei einer soliden Geschäftsunternehmung zu betheiligen.

Offerte übernimmt Franz Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (4578) 3-1

Ein Schreibtisch

mittelgroß, ist billig zu verkaufen: Herrngasse Nr. 14, II. Stock, links. (4580)

2500000 fl. ö. W.

von 4 bis 5 Procent, in Banknoten voll zugezählt, werden in Theilbeträgen von 2000 fl. aufwärts bis zu drei Fünftel des Schätzwertes auf erste Sätze auf Stadt- und Landrealitäten, Güter u. Fabrikenauf fixe Darlehensdauer oder gegen Rückzahlung in 50 bis 80 halbjährigen Annuitäten und Amortisation sofort vergeben. (4585) 2-1
Convertierungen zweiter und dritter Sätze werden über Separatvereinbarmen coulant effectuirt. Offerte unter „Hypothekensfond“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes, Wien, L. Schülerstrasse Nr. 8.

Eine complete Weinpumpe und eine Blumenpresse

beide sehr gut erhalten sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres St. Jakobsplatz Nr. 11.

Das Haus Nr. 12

in Waitsch nächst Laibach im besten Bauzustande, mit Steinplatten gedeckt, nahe der Triesterstrasse gelegen, ist sammt Garten, bei welchem ein unverstegbares Wasser fließt, für jedes Gewerbe geeignet, sowie Aecker und Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst im Hause. (4577)

Gefertigter gibt dem geehrten p. t. Publicum bekannt, dass er mit heutigem Tage eine

Pferdefleischbank

in der Gradischa, Römerstrasse Nr. 9 im Kalister'schen Hause (Landwehr-Kaserne) eröffnet habe. (4505) 2-2
Preise des Pferdefleisches pr. Kilo 28 kr. Lungenbraten u. Schnitzel „ „ 34 kr. Geselchtes „ „ 34 kr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Josef Käfer.

Ein für einen Rasierer, welches Geschäft ein recht gutes Einkommen abwerfen würde, vorzüglich geeignetes

Locale

eventuell nett möbliert, ist billigst (4567) 3-2 zu vermieten.
Anfragen unter Chiffre „Rasierer“ an die Administration dieses Blattes.

Ein Comptoirist

mit kaufmännischer Schulbildung, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig, 22 Jahre alt, militärfrei, cautionsfähig, wünscht seinen Posten zu verändern und bei der Spedition oder bei einer Fabrik einzutreten. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr **F. G.** in der Studentengasse Nr. 13, I. Stock. (3611) 2-10

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne.

PURITAS

k. k. privilegierte spezifische Mundseife von (3859) 4-1
Dr. C. M. Faber
Leib-Zahnarzt wohnt Dr. Majestät des Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.
Das einzige jemals mit einer Weltausstellungs-Preismedaille (London 1862) ausgezeichnete, weil wirksamste und delicateste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes und der Zähne.
Die Puritas-Mundseife ist zu haben in Laibach bei C. Karinger, Galanterie-Warenhandlung.
Haupt-Versand-Depôt Wien, I., Bauernmarkt 3.

Großes Aufsehen erregen überall die aus der Wiener Bekleidungsindustrie nach den Vorschriften der größten medicinischen Autoritäten aus reiner Wolle erzeugten, nicht gewebten, jetzt moderneren (4510) 6-1

Gesundheits-Winter-Jacken.

Meine Gesundheitsjacken sind das denkbar warmste und dabei gefündeste Bekleidungsstück, denn

- 1.) hält dieselbe den Körper gleichmäßig warm,
- 2.) schützt sie vor Erkältung, da der sich bildende Schweiß von der porösen Wolle aufgefangen wird,
- 3.) schmiegt sie sich nach jedem Körper und ist
- 4.) außerordentlich praktisch, bequem und billig, denn sie kostet bloß

fl. 1,80

Es veräüme niemand, dem an seiner Gesundheit etwas liegt, sich allsogleich eine solche Gesundheits-Winter-Jacke zu bestellen, denn sie ist besser als jede andere Winterbekleidung. In echter Qualität einzig und allein zu beziehen bei dem

I. Wiener Commissions- und Exportgeschäft
Wien, III., Kolonitzgasse Nr. 8.
Bei Bestellungen genügt die Angabe, ob groß, mittel oder klein. — Versendungen mit Nachnahme.

Größtes Lager von Nähmaschinen.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.



Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
z. z. Privilegium
für
Verbesserung von Nähmaschinen.

Sechsjährige Garantie.

Unterricht gratis. (3359) 30-12

Allerfeinsten Wocheiner Käse

empfeilt billig (4110) 3
J. R. Paulin, Laibach
Spezerei handlung, Domplatz 1.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-46

Möbel

Chiffonnières, Bettstätten, Sitz-Garnitur, Credenz, Tische und andere Einrichtungsstücke, im besten Zustande, (4563) 3-3
werden sofort billigst verkauft.
Auskunft hierüber in Fr. Müller's Annoncen-Bureau.

J. Raunicher

reichhaltiges Schuhwaren-Lager
Judengasse Nr. 6
beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4041) 2

Herren-, Damen- und Kinderschuh

eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein großes Lager von Knaben- u. Mädchen-Stiefeln besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu sehr ermäßigten Preisen verkauft.

Su beziehen durch alle Buchhandlungen.



Handbuch der gesamten Alpenkunde
Von Professor Dr. Fr. Amlauf.
Mit 50 Vollbildern, 75 Textbildern und 25 Karten.
Erscheint in 5 Lieferungen à 30kr-60kr.
U. Hartleben's Verlag in Wien.
In Laibach vorräthig bei (4583) 3-1
Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers k. k. a. priv. echter, gereinigter Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12-2
In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute,

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magentätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magentätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.